

# Einladung zur Actienzeichnung.

für den

## Leipziger Bauverein.

Der Mangel an hinreichenden Wohnungen und geeigneten Räumlichkeiten für Zwecke des Handels und der Gewerbe ward in Leipzig von Jahr zu Jahr fühlbarer, so daß sich der Miethzins dafür zu einer früher nicht geahnten Höhe gesteigert hat.

Da sich nun jetzt die beste Gelegenheit darbietet, durch Neubauten am Moritzdamm, einem der schönsten Theile unserer Stadt, diesem allgemein anerkannten Bedürfnisse einige Abhülfe zu gewähren, dem dazu erforderlichen Capitale eine sichere und gute Rentabilität und der Stadt gleichzeitig eine große Zierde zu verschaffen, so ist die Bildung eines

## Leipziger Bauvereins,

welcher, auf Actien gegründet, der Förderung dieser Zwecke sein Streben widmet, gewiß ein eben so gemeinnütziges und zeitgemäßes, als für die Actionaire vortheilhaftes Unternehmen.

Die Stadtbehörde ist diesem Vorhaben sehr bereitwillig entgegen gekommen und es hat sich dasselbe auch sonst eines so vielseitigen Anklangs zu erfreuen gehabt, daß bereits eine ziemliche Anzahl Actien als untergebracht angesehen werden kann.

Von dem bis zur Bebauung des durch den etwaigen Abbruch der Peterskirche freierwerdenden Platzes erforderlichen Capitale von 600,000 Thlrn. in Actien à 100 Thlr. und Actienviertheilen à 25 Thlr. bedarf es vorerst nur der Ausgabe von 450,000 Thlrn., da der Kaufpreis für das Areal (welcher 2 Jahre unverzinslich ist) beinahe ganz gegen Hypothek auf 10 Jahre unkündbar stehen bleibt; zur Begegnung des Vereins sind jedoch 300,000 Thlr. schon ausreichend.

Die Anzahlung ist mit 5% (= 5 Thlr. resp. 1 1/4 Thlr.) gegen Interimscheine zu leisten. Künftige Theilzahlungen werden in Zwischenfristen von mindestens 3 Monaten ausgeschrieben. Die Verzinsung der Einzahlungen erfolgt vom Tage der Constituirung des Actienvereins an bis zum Eintritt der Dividende nach 4% jährlich.

Actienzeichnungen und Einzahlungen gegen Ausbändigung der Interimscheine werden

in Leipzig unentgeltlich

in dem vom Rathe dazu bereitwillig eingeräumten kleinen Saale der alten Waage am Markte Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

im Bureau des Vereins, Georgenhalle, 1. Etage am Ritterplatz (woselbst die vorläufigen Facaden-Zeichnungen ausliegen),

in der Engel-Apotheke am Markte

und von den Herren

J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

H. C. Plaut, Katharinenstraße Nr. 13,

C. F. Weithas Nachfolger, Neumarkt Nr. 9,

Louis Zschinschky im großen Blumenberg,

in Dresden aber

bei Herrn Banquier Eduard Haase (früher Heinrich Duda) )

vermittelt. Prospect und Statuten sind ebenda gratis zu haben.

Leipzig, den 30. August 1859.

Die Unternehmer des Leipziger Bauvereins.

## Musik-Institut von J. Zechocher,

Burgstrasse Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), 3. Etage.

Bei dem am 1. October und 1. November d. J. in meinem Institut für Clavierspiel und Gesang beginnenden neuen Cursus für Kinder und erwachsene junge Mädchen erlaube ich mir dasselbe zur Aufnahme neuer Zöglinge zu empfehlen.

Das Honorar für den Unterricht im Clavierspiel beträgt

bei Anfängern, wöchentlich 3 Lectionen, pr. Monat 2 Thlr.,

Vorgerückteren, wöchentlich 2 Lectionen, pr. Monat 2 Thlr.,

3

3

Das Honorar für Gesangunterricht je nach der Anzahl der Lectionen 3 bis 5 Thlr. pr. Monat.

Joh. Zechocher.

Unterricht im Lateinischen, Französischen, Englischen und in der Sabelsberger'schen Stenographie erteilt

J. C. Drechsler, Reichstraße 55 (Sollner's Hof), 4. Et.

## Pianoforte-Unterricht.

Eine musikalisch gebildete Dame wünscht einige Feststunden im Ertheilen von Pianofortunterricht auszufüllen. Gelehrte Herrschaften, welche daselben Vertrauen zu schenken gesonnen sein sollten, wollen gütige Adr. befördern in die Musikalienhdlg. des Hrn. C. F. Kahnt.

Wohnungswechsel. Nach Aufgabe meiner Interimswohnung in Nr. 8, 9 der gr. Fleischergasse wohne ich nunmehr in Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13.

Dr. Morhahn, Advocat u. Notar.

Samtischuh-Reparaturen fertigt billig  
A. Sanghoff, Markt, Kochs Hof, 4 Et. rechts.

Mit heutigem Tage eröffnet sein

## Atelier für directe Photographie

(Panotypie und Vitrotypie)

dem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung

Moritz Gleditsch,

in Gerhards Garten, Eingang Naumburger Nr. 13.

## Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung aller vorkommenden Steinseherarbeiten und wird bei möglichst billiger Preisstellung für die genaueste und prompteste Ausführung der ihm zukommenden Aufträge besorgt sein.

S. Hoffmann am niedern Post Nr. 4 in Leipzig.